

## Herbert Gassen

Diplomvolkswirt  
Bankkaufmann  
ehem Leiter des AKC

Philipp-Weber-Straße 40  
63477 Maintal-Hochstadt  
Tel.: 06181 - 4241100  
[gassen-hochstadt@t-online.de](mailto:gassen-hochstadt@t-online.de)

24. Mai 2018

### ZUR ERINNERUNG AN HEINER HOFSSOMMER

#### Heiner Hofssommer verstarb am 18. April d.J.

Er war ein aktives Mitglied in dem Arbeitskreis konservativer Christen (=AKC).

Diese Gemeinschaft war aus dem Christlich-konservativem Deutschland-Forum entstanden, das von den Bundestagsabgeordneten der CDU Böhm, Lummer und Jäger als eine Vereinigung gegen die ‚Verausländerung‘ und Entnationalisierung der Deutschen 1992 geschaffen werden sollte. Der Versuch auf Bundesebene scheiterte im Sinne der linksideologischen Indoktrination durch den Vorsitz der Angela Merkel. Das hessische Forum arbeitete unter dem Titel Christlich-konservativer Arbeitskreis weiter, der sich auf Vorschlag des damaligen hessischen CDU-Vorsitzenden Roland Koch im Hinblick auf die Arbeit des unvergessenen CDU-Bundestagsfraktionsvorsitzenden Dr. Alfred Dregger als ‚Arbeitskreis konservativer Christen‘ bezeichnete. 1992 bezeichnete. Sein Programm basierte auf dem fundamentalen Grundwert des Christentums ohne konfessionelle Bindung. Als sittliche und kulturelle Basis galten die Zehn Gebote. Er stellte sich gegen die damalige Anbahnung des Islam durch den ungehinderten Zuzug von ‚Gastarbeitern‘ aus dem asiatischen Raum. Der nationale Patriotismus war für ihn eine Selbstverständlichkeit, um mit allen Völkern dieser Welt auf historischer Augenhöhe in Freundschaft leben zu wollen. Damals versuchte er noch seine Gedanken auch als Landtagsabgeordneter der CDU in Hessen politisch umzusetzen.

Dieser Arbeitskreis betrachtete sich bereits damals als eine ‚Alternative‘ zu der offiziellen Programmatik der CDU. Er berief sich auf die großen Leistungen eines Konrad Adenauers in engem Schulterschuß zu Charles de Gaulle in der Zusammenführung der europäischen Nationen zu einem Europa der Vaterländer vom Atlantik bis zum Ural.

Die Angehörigen des Arbeitskreises, verteilt über die Bundesrepublik Deutschland, versuchten, die Gründung einer Europäischen Union auf dem sich andeutenden verheerenden System zu verhindern. Die mühsam geschaffenen Verträge von Maastricht und Lissabon waren gebrochen, bevor die Tinte der Unterschriften getrocknet war. Der Sieg der globalen Kapitalmächte über die Deutsche Mark war der Wege in die absolute, nie wieder aufzulösende Überschuldung der neuen europäischen Zwangsgemeinschaft. Nach Meinung des AKC hätte nur unter Wahrung einer politischen Äquivalenz zu den Großmächten USA und Rußland ein starkes Europa entstehen können. Diese Chance wurde vereitelt. Im Gegenteil, die NATO schob sich machtgerig um die Südflanke der russischen Föderation.

Der AKC versuchte, die Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland auf den die Gemeinschaft zerstörenden Grundlagen der 68er Kulturrevolution zu verhindern. Sie wollte zunächst mit Gewalt und Morden die Gesellschaft ‚verproletarisieren‘ verlegte sich dann auf ihre Unterwanderung. Ihre geschichtlichen Wurzeln reichen bis zur akademischen Rechtfertigung der russischen Oktoberrevolution durch das Institut für Sozialforschung 1919 und der ihm folgenden ‚Frankfurter Schule‘. Alle tradierten christlich-ethischen Grundwerte sollten geschliffen werden und durch eine extrem kultur- und geschichtslose Betrachtung der Welt ersetzt werden: Sprachzensur, political correctness, Verbildung, Verblödung und Versexualisierung der Jugend in den Schulen bis zur Entmündigung der Bürger, sich ein eigenes Bild von der politischen Situation ihres Landes zu machen. Wer sich hier gegenstellte, wurde und wird von den

etablierten Parteien mit allen Mitteln der Gewalt und der Verleumdung, bis zu dem Vorwurf nazistisch zu sein, auch mit Hilfe dienstbarer Medien bekämpft.

In diesem Kreis arbeitete Heiner Hofsummer mit. Er mußte seinen von ihm so geliebten Beruf als Lehrer aufgeben, weil er eine Tatsache im Unterricht verkündet hatte, nämlich, „daß die schwarze Bevölkerung als Sklaven aus Afrika wie Ware importiert worden war.“

Es waren Freunde des AKC, die ihm in dieser Situation zu seinem Recht verholfen hatten. So konnte er dann auch als Berater in Namibia längere Zeit erfolgreich tätig sein. Bis zu seinem letzten Atemzug stand er mit großem Engagement in den Reihen der Alternativen für Deutschland. Wegen seiner patriotischen Leistungen darf Heiner Hofsummer nicht vergessen werden. Als Anhang füge ich einen Aufsatz von ihm bei, den er im Februar 2008 geschrieben hat. Es war also bereits vor 10 Jahren, daß Heiner Hofsummer die Gefahren der damaligen politischen Entwicklung seines Deutschlands erkannt hatte und vor den Konsequenzen gewarnt hatte.

Sein Dienst um sein, um unser Vaterland war groß. Er hat den Gedanken wachgehalten, daß wir es für uns behalten wollen. Inzwischen sind die Verhältnisse so, daß wir es uns wiederholen müssen.

**Heiner Hofsummer,**

**wir danken Dir für Deinen Einsatz für unser Land, unsere Nation.**

**Deine Worte sind uns Verpflichtung.**

**Mögen sie als Gebet und Bitte bei dem Gott ankommen,  
der uns unser Deutschland anvertraut hat.**

**Herbert Gassen**

**Leiter des Arbeitskreises konservativer Christen bis 2008**

# **Fünf Ursachen des deutschen Abstiegs**

Heiner Hofsommer

25. Februar 2008

- Erste Ursache: Der Werte-, Sitten- und Normenverfall**  
**Zweite Ursache: Das Gift des Libertinismus, der falsch verstandenen Freiheit**  
**Dritte Ursache: Die verfehlte Bildungs- und Erziehungspolitik**  
**Vierte Ursache: Die dumpfe Hinnahme einer jahrelangen Einwanderung in die Unterschicht**  
**Fünfte Ursache: Die Erfindung des „zeitlosen Nazi“**

## **1. Der Werte-, Sitten- und Normenverfall**

Die Hauptverursacher der ramponierten gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland sind die 68er Kulturrevolutionäre.

Inspiziert von der neomarxistischen Philosophie der ‚Frankfurter Schule‘ wurden sämtliche eine bürgerliche Gesellschaftsordnung tragenden Wertvorstellungen systematisch kaputt gemacht.

Mit dem Schlagwort der ‚Emanzipation‘ inszenierte man einen Bruch mit allen religiösen und moralischen Überlieferungen und den Autoritätsträgern in Schule, Universität, Kirche, Staat und Gesellschaft.

Mit verlockend daherkommenden Selbstverwirklichungsstrategien wurden die Zuordnungsmerkmale einer stabilen Gesellschaft zum Einsturz gebracht. Bewährte Gesellschaftsstrukturen wurden mit einem nie gekannten Hedonismus und Anspruchsdenken aus ihrer Verankerung gerissen.

## **2. Das Gift des Libertinismus, der falsch verstandenen Freiheit**

Unter dem Deckmantel des Liberalismus wird seit Jahren das Gift des Libertinismus den jungen Menschen eingeträufelt.

Anstatt die bewährten preußischen Tugenden zum Zwecke der Orientierung zu revitalisieren, werden von so manchen Soziologen, Psychologen, Pädagogen und auch evangelischen Pfarrern jene mies und lächerlich gemacht.

Die Freiheit wird mit Zügellosigkeit verwechselt, Toleranz mit Beliebigkeit und Gleichgültigkeit. Damit wird die geistige Grundhaltung eines Volkes pervertiert. Das geht auf die Dauer nicht gut und schafft Chaosituationen.

## **3. Die verfehlte Bildungs- und Erziehungspolitik**

„Ihr habt uns halbstark gemacht, weil ihr schwach seid. Ihr habt uns keinen Weg gewiesen, der Sinn hat. Weil ihr selber den Weg nicht kennt und versäumt habt, ihn zu suchen.“

Mit diesen Worten eines jungen Abiturienten lässt Peter Hahne, der Fernsehmoderator, das große Erziehungsdefizit der deutschen Eltern und Lehrer beschreiben.

Er, der Lehrer soll nur noch als Moderator von Lernprozessen, als Agent der Sozialisation auftreten. Ein solcher Schwachsinn hinsichtlich einer so notwendigen Vorbildfunktion macht deutlich, zu was der Firlefanz der antiautoritären Erziehung in diesem Land geführt hat.

Ganze Generationen von Schülern werden seit Jahrzehnten von Heerscharen fehlgeleiteter Pädagogen in die Irre geführt. Diese Sorte Lehrer meiden die Begriffe Leistung, Disziplin und Autorität – das Rüstzeug für den Bildungs- und Erziehungsprozeß – wie der Teufel das Weihwasser.

Die Folge:

Der so notwendige Lernzuwachs besonders in den klassischen Disziplinen bleibt auf der Strecke – wie internationale Studien über die einst so gelobte deutsche Schule mit Verwunderung feststellen.

Obwohl die Erziehung angeblich immer besser, moderner, menschlicher und kindgemäßer wird, steigen die Verwahrlosung, die Kriminalität, die Drogenabhängigkeit, der Werteverlust und die Orientierungslosigkeit unserer Kinder, Heranwachsenden und Jugendlichen in schwindelerregende Höhen.

Einst hatten Schüler in Deutschland durchweg Respekt vor ihren Lehrern, heute haben die Lehrer Angst vor den Schülern.

Das Niederschlagen und Traktieren mit Fußtritten des stellvertretenden Schulleiters an einer Kasseler Gesamtschule durch einen Schüler mit serbischen Migrationshintergrund ist ein Indiz dafür, wie weit die Verrohung der Sitten in Deutschland fortgeschritten ist.

#### **4. Die dumpfe Hinnahme der jahrelangen Einwanderung in die Unterschicht**

In Deutschland tickt eine demografische Zeitbombe. Die Deutschen werden immer weniger, die nicht integrationsfähigen und -willigen Ausländer immer mehr. In vielen Großstädten befinden sich die Deutschen bis zum Lebensalter von 40 Jahren bereits heute in der Minderheit. Ethnisch inhomogene Gesellschaften – so wissen wir es aus der Geschichte – verhalten sich nur so lange friedlich, als Wohlstand herrscht. Eine Balkanisierung in einen Vielvölkerstaat – ernstzunehmende Soziologen sehen eine solche Entwicklung voraus – zeitigt bei wirtschaftlicher Krise bürgerkriegsähnliche Zustände.

Hält die Entwicklung wie bisher an, so prognostiziert der Bielefelder Bevölkerungswissenschaftler, Prof. Birg, nur noch zirka 49 Millionen Autochthone und zirka 20 Millionen Zugewanderte als Population in Deutschland im Jahre 2050.

#### **5. Die Erfindung des „zeitlosen Nazi“**

Obwohl seit 1990 wiedervereinigt – das nationale Selbstbewußtsein der Deutschen geht weiterhin am Krückstock.

Offenbar kann man bis in etablierte Parteikreise hinein mit einer nationalen Identität nichts anfangen. Grund hierfür ist das offenbare Erfinden des ‚zeitlosen Nazi‘, um die Deutschen permanent mit einer säkularisierten Erbsünde zu konfrontieren. Sinn und Zweck dieser Übung ist eine angepeilte ewige Vergangenheitsbewältigung, damit die Deutschen ihren gelähmten Status ja nicht verlieren.

Je weiter wir von 1945 zeitlich wegkommen, desto mehr üben sich sogar offizielle Repräsentanten dieses Landes in nicht nachzuvollziehender Unterwürfigkeit, Sevilität und öffentlicher Selbsterniedrigung. Eine solche Selbstkasteiung hält – bei allem erforderlichen Schuldeingeständnis – auf die Dauer kein Volk aus.